

Presseinformation

Salus BKK fördert DMSG-Broschüre "Schmerzen bei MS" mit über 16.000 Euro

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e.V. realisiert mit finanzieller Unterstützung der Salus BKK eine Broschüre, mit der die Lebensqualität der mehr als 240.000 MS-Erkrankten in Deutschland deutlich verbessert werden kann:

Schmerzen können bei Multipler Sklerose zu einer großen Belastung werden, die im schlimmsten Fall in die Berufsunfähigkeit führt. Die Broschüre, die der DMSG-Bundesverband in Zusammenarbeit mit der AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg umsetzt, zeigt Wege auf, den Schmerzen aktiv entgegenzutreten. Dank der Förderung durch die Salus BKK kann der DMSG-Bundesverband diese wichtige Broschüre in einer hohen Druckauflage realisieren.

„Diese Broschüre schließt eine Lücke im Informationsangebot für Menschen mit MS, die unter chronischen Schmerzen leiden“, bedankt sich DMSG-Bundesgeschäftsführer Herbert Temmes für die finanzielle Unterstützung, die so wichtig ist, um die gemeinnützige Arbeit der DMSG zu ermöglichen. Seriöse Informationen gehören zu den wichtigsten Aufgaben des DMSG-Bundesverbandes.

Die Salus Betriebskrankenkasse wurde 1895 als Betriebskrankenkasse der Philipp Holzmann AG gegründet und gehört heute zu den bundesweit 20 größten Betriebskrankenkassen. Aktuell profitieren über 180.000 Versicherte von den starken Leistungen, attraktiven Zusatzangeboten und einem vielfach ausgezeichneten Service. Seit Jahren schon unterstützt die Salus BKK die Aktivität der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe und fördert Projekte die nachhaltig wirken und helfen, Lücken in der medizinischen Versorgung zu schließen. „Wir wissen, wie wichtig die Arbeit von Selbsthilfegruppen für die Gesellschaft ist. Daher freue ich mich, wenn wir der deutschen Multiple Sklerose

Die Salus BKK wurde 1895 als Betriebskrankenkasse der Philipp Holzmann AG gegründet. Heute gehört sie mit über 350 Mitarbeitern an 17 Standorten und über 180.000 Versicherten zu den bundesweit 20 größten Betriebskrankenkassen.

Ihr Ansprechpartner:
Salus BKK, Hauptverwaltung, Siemensstraße 5 a, 63263 Neu-Isenburg
Andreas Neubeck, Marketing- und Pressereferent
Telefon 06102 2909-26
E-Mail andreas.neubeck@salus-bkk.de
www.salus-bkk.de/presse

Gesellschaft mit dieser finanziellen Hilfe eine Grundlage für ihre weitere Arbeit geben können“, betont Ute Schrader, Vorständin der Salus BKK, bei der Scheckübergabe.



v.l.n.r.: Herbert Temmes, DMSG-Bundesgeschäftsführer und Ute Schrader, Vorständin, der Salus BKK

Hintergrund:

Der **DMSG-Bundesverband e.V.**, 1952/1953 als Zusammenschluss von Patienten und medizinischen Fachleuten gegründet, vertritt die Belange Multiple Sklerose Erkrankter und organisiert deren sozialmedizinische Nachsorge.

Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft mit Bundesverband, 16 Landesverbänden und derzeit 857 örtlichen Kontaktgruppen ist eine starke Gemeinschaft von MS-Erkrankten, ihren Angehörigen, 4.186 engagierten ehrenamtlichen Helfern und 251 hauptberuflichen Mitarbeitern. Insgesamt hat die DMSG rund

Die Salus BKK wurde 1895 als Betriebskrankenkasse der Philipp Holzmann AG gegründet. Heute gehört sie mit über 350 Mitarbeitern an 17 Standorten und über 180.000 Versicherten zu den bundesweit 20 größten Betriebskrankenkassen.

Ihr Ansprechpartner:

Salus BKK, Hauptverwaltung, Siemensstraße 5 a, 63263 Neu-Isenburg

Andreas Neubeck, Marketing- und Pressereferent

Telefon 06102 2909-26

E-Mail andreas.neubeck@salus-bkk.de

www.salus-bkk.de/presse

45.000 Mitglieder.

Mit ihren umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten ist sie heute Selbsthilfe- und Fachverband zugleich, aber auch die Interessenvertretung MS-Erkrankter in Deutschland. Schirmherr des DMSG-Bundesverbandes ist Christian Wulff, Bundespräsident a.D.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronisch entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark), die zu Störungen der Bewegungen, der Sinnesempfindungen und auch zur Beeinträchtigung von Sinnesorganen führt. In Deutschland sind nach neuesten Zahlen des Bundesversicherungsamtes mehr als 240.000 Menschen an MS erkrankt. Trotz intensiver Forschungen ist die Ursache der Krankheit nicht genau bekannt. MS ist keine Erbkrankheit, allerdings spielt offenbar eine genetische Veranlagung eine Rolle. Zudem wird angenommen, dass Infekte in Kindheit und früher Jugend für die spätere Krankheitsentwicklung bedeutsam sind. Welche anderen Faktoren zum Auftreten der MS beitragen, ist ungewiss. Die Krankheit kann jedoch heute im Frühstadium günstig beeinflusst werden. Weltweit sind schätzungsweise 2,5 Millionen Menschen an MS erkrankt.

Die Salus BKK wurde 1895 als Betriebskrankenkasse der Philipp Holzmann AG gegründet. Heute gehört sie mit über 350 Mitarbeitern an 17 Standorten und über 180.000 Versicherten zu den bundesweit 20 größten Betriebskrankenkassen.

Ihr Ansprechpartner:

Salus BKK, Hauptverwaltung, Siemensstraße 5 a, 63263 Neu-Isenburg

Andreas Neubeck, Marketing- und Pressereferent

Telefon 06102 2909-26

E-Mail andreas.neubeck@salus-bkk.de

www.salus-bkk.de/presse
